

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

357 (3.8.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenen und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Hinderbacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 34 000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22 000 Abonnenten.

Nr. 357.

Karlsruhe, Samstag den 3. August 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Nr. 48 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“ wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 356 umfasst 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 60; die Abendausgabe Nr. 357 umfasst 8 Seiten; zusammen **24 Seiten.**

Kaiser und Zar vor Swinemünde.

Die Stadt Swinemünde, in deren befestigtem Seehafen die Schiffe der beiden Kaiser jetzt liegen, bildet auf der Insel Usedom an der Swine (der mittleren Ausmündung des Oderflusses in die Ostsee) den Vorhafen von Stettin. Der Hafen gilt als der beste an der preussischen Ostküste und hat einen 65 Meter hohen Leuchtturm.



Karte zur Zusammenkunft des deutschen Kaisers mit dem Zaren.

In der etwa 10 000 Einwohner zählenden Stadt Swinemünde, einem freundlichen pommerischen Städtchen, in dem zum Teil noch die niedrigen Häuser aus der Zeit Friedrichs des Großen stehen (der an der Mündung der Swine den Hafen angelegt hat) herrscht nach den letzten Nachrichten jetzt natürlich ungewöhnliches Leben. Die Häuser am Hafen entlang, der die Gestalt eines breiten Flugarmes hat, der ins Meer führt, haben Fahnen aufgesteckt, Fahnen aller Länder in buntem Gemisch, wie dies so in Seestädten üblich ist, und die Schiffe im Hafen haben sich mit bunten Wimpelgeschmück. Swinemünde ist zugleich besuchtes Seebad und da die Schulfreien noch nicht zu Ende sind und da Swinemünde wegen seines milden Klimas namentlich als Erholungs-aufenthalt für Kinder und Frauen beliebt ist, ist im Bade alles überfüllt. Aus dem beigegebenen Situationsrisschen ist im Uebrigem die Lage von Stadt und Hafen deutlich zu ersehen.

Begünstigt der Petersburger Meldung der „Times“, daß die öster-reichische Diplomatie seit einiger Zeit bemüht sei, ein neues Dreikaiser-bündnis zu gründen, dessen Zweck darin bestehe, für die Dreikaiserämte

das Monopol eines politischen Einflusses im nahen Orient zu begründen, das den englischen Einfluß dajelbst ausschalten solle, bemerkt man an Wiener unterrichteter Stelle, dieser Artikel der „Times“ werde am besten durch die Tatsache widerlegt, daß König Eduard binnen kurzem mit Kaiser Franz Josef in Jischl zusammenkommen und daß bei dieser Gelegenheit auch Baron Mehrenthal und der englische Staatssekretär Sir Charles Hardinge anwesend sein werden. Es ist zweifellos, daß bei dieser Gelegenheit über die Zustände auf dem Balkan bzw. über die weitere Reformaktion gesprochen werden wird, aber man kann mit Sicherheit annehmen, daß die Besprechungen sich in derselben Linie bewegen, die Sir Edward Grey im englischen Unterhause gezogen hat und wie sie in den Anschauungen Desherreich-Ungarns längst feststehen. Schon daraus geht hervor, daß die Neußerungen der „Times“ jeder Begründung entbehren.

(Telegramme.)

— Berlin, 2. Aug. In Begleitung des Zaren auf der Reise nach Swinemünde befinden sich der Hofminister Baron Frederiks, der Chef der Kanzlei des Hofministeriums, General Wostokow, der Vertraute des Zaren Fürst Orlov, Flaggkapitän Konradmihal Nilow. Weitere Personen der kaiserlichen Suite sind Marineminister Witow und sein Ge-hülfe, Konradmihal Bostrom. Als Vertreter des Ministeriums ist der russische Minister des Auswärtigen, Iswolski in Swinemünde erschienen.

— Swinemünde, 3. Aug. Die Kommandantur hat Mose und Oafen Eingang bis auf zwei Seemeilen durch Torpedoboote absperrten lassen. Im Hafen ist ein Hilfspostamt eingerichtet. (N. 3.)

— Swinemünde, 3. Aug. Die „Hohenzollern“ verließ nach der Flottenparade um 8 Uhr 10 Minuten den Hafen, um der Nacht des russischen Kaisers entgegenzufahren.

— Swinemünde, 3. Aug. Um 11 Uhr 15 Minuten kam die „Hohenzollern“ mit dem Kaiser an Bord, gefolgt von den Begleit-schiffen „Königsberg“ und „Sleipner“ von Wisdroy zurück. Die Mannschaften standen in Parade-Aufstellung an Bord, wäh-rend die Kaiserjacht durch die in drei Kolonnen aufgestellten Reihen der Schiffsflotte fuhr. Beim Abfeuern des Kaiser-Saluts standen Tausende von Zuschauern auf der Strandpromenade und betrachteten durch Gläser und Fernrohre das prächtige Schauspiel, das die in vollem Flaggenschmuck daliegende Flotte bot. Um 11 Uhr 25 Minuten kam im Gefolge der „Hohenzollern“ auch die russische Kaiserjacht „Standard“ in Sicht.

— Swinemünde, 3. Aug. Die Begegnung der Kai-serjachten fand auf hoher See um 10 Uhr heute vormittag statt. Der deutsche Kaiser ging mit dem Fürsten Bülow, dem Staatssekretär v. Tirpitz und Gefolge an Bord des „Standard“ und begab sich mit dem Kaiser von Russland nach der Rede von Swinemünde, wobei sie an der ersten Reihe der Hochseeflotte vorbeifuhren.

Der „Standard“ machte gegen 12 Uhr fest. Gleich darauf erschienen Prinz Heinrich sowie sämtliche deutschen Schiffscommandeure an Bord des „Standard“, wo Kaiser Wilhelm sie dem Kaiser Nicolaus vorstellte. Gleich darauf fuhr der russische Kaiser in Begleitung des russischen Ministers des Auswärtigen, Iswolski, sowie des Hofstaates nach der „Hohenzollern“, deren Kapelle die russische Nationalhymne spielte.

Badische Chronik.

* Karlsruhe, 3. Aug. Gestern nacht begaben sich gegen 300 Schüler an badischen Mittelschulen mit Sonderzug nach Kiel zum Besuch der Wasserfeste.

hielt Studiosus Schmidt auf Kaiser und Großherzog. Unmittelbar darauf traf ein Telegramm des Kaisers ein, das ungeheuren Jubel hervorrief. Am weiteren Verlaufe teilte der kommandierende General v. Gidhorn auf das Vaterland. Von weiteren Rednern erwiderte besonders Geheimrat Professor Garnaad lauten Jubel, der das liebliche Giechen und seinen „300jährigen Rektor“ feierte. Die Fideletas be-gann mit einer Ansprache des Ministers Braun. Heute früh 10 Uhr ist der Großherzog wieder abgereist.

Vermischtes.

— Berlin, 3. Aug. (Tel.) Die Familie des Mechanikers Gille-lamps aus der Gerichtstraße ist nach dem Genusse von Pödelfleisch unter Vergiftungserscheinungen erkrankt. Frau Gillelamps und deren Sohn wurden nach dem Virchowkrankenhaus transportiert.

— Berlin, 2. Aug. (Tel.) In der vergangenen Nacht wurde in der Sebastian-Kirche eingebrochen, wobei die Diebe die silberne vergoldete Monstranz im Werte von 2500 Mark sowie 2 silberne Pokale im Werte von 450 und 120 Mark erbeuteten.

— Dresden, 3. Aug. (Tel.) In Großschütz vergriff sich ein 17-jähriger Schlosserlehrling tödlich an seinem Vater, als dieser ihm Vorhalt wegen seines rohen Benehmens machte. Der Vater geriet darüber in solche Erregung, daß er bald darauf starb.

— Dresden, 3. Aug. (Tel.) Hier stürzte ein Dachdecker vom Dache eines vierstöckigen Hauses und war sofort tot.

— Reichenbach am Culandeburge, 3. Aug. (Tel.) Auf entsehrliche Weise ist gestern ein erst von 3 Wochen in Steinfeuersdorf zugewandelter junger Bäckergehilfe dort ums Leben gekommen. Er hatte Arbeit in der Reichenbacher Mälzerei gefunden, in welcher die Feigmaschinen mit Wasser-kräften betrieben werden; hier wurde der Bursche von dem Wasserrade erfaßt und fortgerissen, wodurch ihm der Kopf vollständig zerquetscht wurde. Als die Stodung in dem Mühlenwerke wahrgenommen wurde, fand man den Leichnam des Verunglückten unter dem Wasserrade.

— Gumburg, 3. Aug. (Tel.) Wie aus Schulan gemeldet wird, bekam dort ein Dienstmädchen des Landmanns Körner einen an Trstinn grenzenden Anfall. Als ihr die Dienstherrin über ihr nicht einwand-freies Verhalten Rede hielt, wurde sie erwischt ein

* Schwellingen, 3. Aug. Die Frage des 8 Uhr-Ladenschlusses wird auch hier z. Bt. lebhaft ventilert. Mehr als ein Drittel der Inhaber sämtlicher offenen Verkaufsstellen hatten beim Gr. Bezirksamt den Antrag gestellt, sämtliche beteiligten Geschäftsinhaber zur Neuerung über eine allgemeine Einführung des 8 Uhr-Ladenschlusses zu veran-lassen. Bei Zweidrittelmehrheit für den 8 Uhr-Ladenschluß kann der Bezirkssat die entsprechende Anordnung treffen.

* Zeimen (bei Heidelberg), 3. Aug. Gestern nachmittag fürzte im Steinbruch des Zementwerks der 36 Jahre alte Matthias Biegler von hier, als er mit dem Bohren von Sprenglöchern beschäftigt war, aus einer Höhe von 10 Metern ab. Der Verunglückte zog sich einen Schädel-bruch zu und starb heute nacht an den Verletzungen. Der Witzig soll infolge eines Hitzschlags erfolgt sein.

* Biegelhausen (bei Heidelberg), 3. Aug. Schon seit Jahren wird hier die Frage der Errichtung einer Brücke über den Neckar be-handelt. Der Fährbetrieb reicht bei dem regen Personen- und Lasten-verkehr nicht mehr aus. Für die neue Brücke sind schon vor Jahren Pläne gemacht worden, auch der Landtag hat sich mit der Angelegen-heit beschäftigt. Zu einem endgültigen Resultat ist es aber noch nicht gekommen. Wie nun mitgeteilt wird, wurden am Donnerstag die Bürgermeister von Biegelhausen und Peterstal, begleitet von dem Landtagsabgeordneten Quenger, von dem Minister des Innern, Herrn von Bobman, in Karlsruhe in der Brückenangelegenheit empfangen. Es soll von Herrn von Bobman die Zusage gegeben worden sein, daß das Projekt nunmehr von einem staatlichen Techniker bearbeitet werden wird. Außerdem ist ein staatlicher Zuschuß in Aussicht gestellt worden. Damit ist die Angelegenheit ein gutes Stück vorwärts gerückt.

* Waldbühl, 2. Aug. Zu Ehren des von hier scheidenden Bürger-meisters Rechtsanwalts Knoth, fand im „Löwen“ ein Abschiedsbankett statt. Die Verdienste des Scheidenden, der in Waldbühl seinen Wohn-sitz aufschlagen wird, wurden im Laufe der Feier von dem derzeitigen Bürgermeister-Stellvertreter, Stadtrat Minis, ferner von Stadt-pfarrer Bestold, Oberlehrer Weindel, Feuerwehroffiziant Neumaier, Bürgerausschußmitglied Gieschwiß, Nuhn in anerkennenden Worten gewürdigt. Sie alle betonten besonders den offenen und erlich-lichen Charakter, den ausgeprägten Gerechtigkeitsinn des Herrn Knoth. In herzlichen Worten dankte der Gefeierte für die Ehrung.

* Einshelm, 3. Aug. Eine unangenehme Uebertragung wurde gestern dem Landwirt Jakob Heinrich Engelhardt in Hoffenheim zu Teil. Als er vom Feld heimkam, mußte er die Wahrnehmung machen, daß in seiner Wohnung mittags zwischen 1 und 2 Uhr eingebrochen und ihm der Betrag von 300 M in Gold und Papiergeld gestohlen worden war. Von dem Dieb hat man keine Spur.

* Reichenhausen, 2. Aug. Ein schwerer Unfall ereignete sich gestern abend zwischen 7 und 8 Uhr in Oberhausen (Amt Bruchsal). Der Knecht des Bierbrauers Julius Bedeser ritt mit einem wertvollen Pferde in die Schwente im Altsheim, ca. 10 Minuten vom Ort entfernt. Als er über die Zeit ausblieb ging man an die betreffende Stelle, wo der Knecht hingeritten sein mußte. Knecht samt Pferd waren ver-schunden. Das Pferd wurde später gefunden, die Leiche des 27 Jahre alten Knechts namens Adler noch nicht.

* Lahr, 3. Aug. Die Privat-Realschule verendet sieben ihren Jahresbericht. Aus demselben geht hervor, daß die Anstalt im letzten Schuljahr eine bedeutende Vermehrung ihrer Schülerschaft zu ver-zeichnen hat. Sie wurde von 141 Schülern besucht, von denen 9 im Laufe des Schuljahres austraten. Der Unterricht in den sechs Klassen wurde von 10 Lehrern erteilt.

* Reuenburg (A. Mühlheim), 2. Aug. Der Landwirt Fridolin Reiner fürzte von seiner Heubühne und trug so schwere Verletzungen davon, daß er ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, ge-storben ist.

* Pfullendorf, 3. Aug. Ihre Kgl. Hoheit die Großherzogin hat der evangelischen Gemeinde ein prachtvolles Abendmahlsgerät ge-spendet.

* Aus Baden, 3. Aug. An der Straße nach Denklingen (A. Pfullendorf) wurden 22 Obstbäume durch Abbrechen der Kronen und

messer und drang auf die Frau ein, als diese flüchtete, folgte das Mäd-chen mit gezähmtem Messer. Ein zu Hilfe eilender Nachbar erhielt einen Stich in den Oberschenkel. Die Rasende ließ darauf nach dem Safer und wollte sich ins Wasser stürzen. Einem Gendarm gelang es schließ-lich, sie zu übermächtigen und ins Gefängnis zu bringen.

* Apsola, 3. Aug. Gestern nacht wurde der Schaffner Rogge beim Ueberfahren des Gleises vom D-Zug erfaßt und getödet.

— Kassel, 3. Aug. (Tel.) Der „Heffischen Post“ zufolge hat das Oberkriegsgericht das Urteil der 22. Division aufgehoben, durch welches 13 Soldaten des 14. Infanterie-Regiments wegen Meuterei zu je fünf Monaten Gefängnis verurteilt waren und verurteilte die Angeklagten wegen einfachen Ungehorsams gegen einen Befehl im Dienste zu sechs Wochen Mittelarrest.

— Paris, 3. Aug. (Tel.) Nach Berichten der Offiziere ereig-nete sich das Unglück auf dem Artillerieschiff „Couronne“ dadurch, daß die Ladung eines Geschosses sich entzündete, noch bevor der Beschluß der 100 Millimeter-Kanone vollständig war. Das Verfallsstück zer-trümmerte die Verschaltung einer Mannschaftsluke und drei darin be-findliche Matrosen wurden förmlich in Stücke gerissen. Es bestätigt sich, daß zwei Offiziere verwundet wurden.

Der Bergarbeiterstreik in Schlesien.
— Breslau, 3. Aug. (Tel.) Auf den schlesischen Gruben greift der Bergarbeiteranstand um sich. So melbet man aus Felzshütte von gestern: Der Anstand ist beim Ueberföchtelwechsel auf das Südfeld des Wisnarschachtes übergegangen. Auf dem Ostfeld des Krugschachtes verweigerte abends die ganze Belegschaft die Einfahrt. Da sie zu Hun-derten den Grubenplatz und die zu diesem führenden Straßen besetzt hielten, wurde polizeiliche Hilfe requiriert. Einige 20 Polizeibeamte führten in Mannschafswagen der Feuerweh nach dem Krugschacht und zerstreuten die Menge. Anführungen kamen hierbei nicht vor. Die Verhandlungen zwischen den Vertrauensmännern der Belegschaft und der Direktion haben zu keiner Einigung geführt. Sie sollen morgen fortgesetzt werden; hierzu wird ein Vertreter der Bergwerksdirektion aus Jatzke erscheinen.

— Jatzke, 2. Aug. (Tel.) Gestern abend kam es zu einem Plänkerei zwischen Arbeitswilligen und Ausständigen auf dem

Theater, Kunst und Wissenschaft.

☐ Karlsruhe 3. Aug. Nach längerem schwerem Leiden ist heute mittag Hofopernsänger Louis Kull im Alter von 35 Jahren gestorben. Die Kunde kommt überraschend; vor einiger Zeit hat Kull noch in Bruchsal in einem Konzert gesungen und wenige Tage darauf bei der Hebelfeier im hiesigen Schlossgarten noch mitgewirkt. Er war am 25. Februar 1872 hier geboren und trat am 1. November 1898 beim Chor unserer Hofbühne ein, woselbst ihm auch kleinere Rollen übertragen wurden. Durch einen erheblichen Zuschuß aus der Handkasse des Großherzogs war es Kull ermöglicht, seine gesanglichen Studien fortzusetzen. Am 1. Januar 1903 trat er aus dem Verband unserer Hofoper aus. Seine sympathische Stimme hatte eine treffliche Schulung erhalten, mit der Zeit war er in der Lage, sein Repertoire auch auf höhere Tenorpartien auszudehnen. Er war zunächst in Olmütz und sodann in Regensburg engagiert und war nun auf Verbit nach Koburg berufen. Auf 1. September 1900—1914 hatte Kull einen glänzenden Ruf nach München. Der Tod hat ihn im schönsten Lebensalter aus seiner Laufbahn gerissen. Der Mund des Sängers ist für immer ver-schlossen; auch hier hatte man besonders in Konzerten Gelegenheit, sich seiner angenehmen Stimme und seines warmen Vortrags zu erfreuen. Sein Hinscheiden muß uns so schmerzlicher berühren, als dem jungen Künstler jetzt eine glänzende Laufbahn zu winken schien. Seine zahl-reichen hiesigen Freunde werden dem Dahingegangenen ein gutes An-denken bewahren.

+ Berlin, 3. Aug. An der Handelshochschule Berlin sind einige Studierende zusammengetreten, um eine farbentragende Verbindung zu begründen. Sie haben ihre Konstituierung dem Rektor angezeigt und die Bitte ausgesprochen, ihnen wie anderen an der Handelshochschule bestehenden Vereinen das schwarze Brett und die sonstige akademische Anerkennung zu gewähren. Rektor und Kollegium haben einstimmig be-schlossen, einer farbentragenden Verbindung das schwarze Brett, sowie jede Art akademischer Anerkennung zu versagen.

— Gießen, 3. Aug. (Tel.) Zur Feier des 300jährigen Univer-sitätsjubiläums versammelte ein großer Festkommers gestern abend die gesamten Ehrengäste, sowie den Rektor der Universität, die Stu-dentenschaft und einen großen Teil der Bürgerschaft. Die erste Rede

Anfängen der Stämme verstimmt. — In Offenburg erhängte sich ein Italiener namens Colegari. — Infolge Scheuens des Pferdes wurde Herr Erwin Tröschler aus seinem Wagen geschleudert. Er erlitt schwere Verletzungen am Kopf und an den Hüften.

Überbach, 3. Aug. Bei der Vergebung der Herstellung der Erdarbeiten für den Bau des 2. Gleises zwischen Redarhausen und Girschhorn betrug das niederste Angebot 2500 M und das höchste Angebot 8600 M.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 3. August.

A. Beobachtung. Heute vormittag 1/2 12 Uhr wurde die sterbliche Hülle des in weiten Kreisen hiesiger Stadt bekannten Forstgärtners Albert Seng zur ewigen Ruhe bestattet. Der Verstorbene war am 1828 in Landshausen (Amt Eppingen) geboren, absolvierte von 1844 bis 1847 seine Lehrzeit als Gärtner, arbeitete als Gehilfe und wurde, nachdem er 7 Jahre beim Infanterie-Regiment Nr. 112 gedient hatte, am 11. Oktober 1855 als Gärtner und Diener bei der Technischen Hochschule eingestellt. Im Jahr 1872 erfolgte seine etatmäßige Anstellung als Forstgärtner. Durch seine tüchtigen Leistungen als Forstgärtner, seine seltene Zuverlässigkeit und Pflanztreue, sowie durch sein weit über das gewöhnliche Maß hinausgehendes Wissen auch auf forstbotanischem Gebiete hatte er sich die Anerkennung aller seiner Vorgesetzten erworben. Im Jahre 1878 wurde ihm die silberne, im Jahre 1886 die kleine goldene Verdienstmedaille verliehen, worauf im Jahre 1896 die Auszeichnung durch Verleihung der großen goldenen Verdienstmedaille folgte. Nahezu 40 Jahre lang besorgte er mit größter Pünktlichkeit den Nachrichtenendienst der meteorologischen Station hier. Während seiner nahezu 52jährigen Dienstzeit bei der Abteilung für Forstwesen der Technischen Hochschule trat er mit einer großen Zahl Studierender des Forstfaches in Beziehung, so daß er familiären Bekanntschaft der badischen Forstverwaltung bekannt war. Nicht unerwähnt mag sein der Verdienst, den er sich durch die musterhafte Instandhaltung des im Gr. Wildpark gelegenen Forstgartens erworben hat. So ist mit Forstgärtner Seng der älteste Aktive an der hiesigen Hochschule, der eine lange Periode der Entwicklungszeit der letzteren miterlebt hat und der durch sein offenes, gerades Wesen und die bewundernswürdige Pflanztreue sich die Achtung und Wertschätzung aller, die mit ihm verkehrten, zu erwerben wußte, aus dem Leben geschieden. Am Grabe des Verstorbenen legte Herr Oberforstrat Professor Siebert im Namen der Abteilung für Forstwesen der Technischen Hochschule mit erheblichen Worten einen Kranz nieder. Ebenso gedachte Herr Reallehrer Müller in herzlichen Worten des treuen Anhängers des Vereins der 112er. Unter Niederlegung weiterer Kränze schloß die erhebende Feier.

Das Stadigartentanzfest, veranstaltet von der Kapelle des 3. Bad. Feldartillerie-Regiments Nr. 50, unter Mitwirkung des Cornet à Piston-Virtuosen Louis Kimmle, hatte sich gestern abend eines guten Besuchs zu erfreuen. Herr Kimmle hat u. a. eine eigene Komposition „Gerarda“ und eine „Koska brillante“ von A. Mut und erzielte Dank seiner vorzüglichen Technik, der wirklich meisterhaften Werkschönheit des Instruments stürmischen Beifall. Der Ton, den er seinem Instrument entlockt, ist warm und weich; die reichsten Schattierungen, die schwierigsten Triller und Rufe gelingen ausgezeichnet. Die Kapelle, die unter Leitung des Herrn Stadstrompeter Schotte, ihre sehr beifällig aufgenommenen Weisen erklingen ließ, bot vor allem Opern- und Operettenmusik.

„Die lustige Witwe“, diese hübsche und graziöse Dame, läßt uns in diesen Tagen nicht mehr zur Ruhe kommen. Man begegnete ihr schon früher oft, heute trifft man sie stündlich, überall, wo man sich auch nur befinden mag. Man könnte eine Belohnung aussetzen, ein Sonnet-Programm aus den letzten Wochen ausfindig zu machen auf dem nichts aus der „Lustigen Witwe“ enthalten ist. Ein solches Programm wird nicht zu finden sein. Dieß unser Militär mit Kunst durch die Straßen, spielt man die „Lustige Witwe“; jedes Grammophon, jedes Orchester hat sich der Melodie bemächtigt. Es gibt Leute, die schreien nervös zusammen, wenn man überhaupt nur von einer Witwe (sie sind ja sonst nicht so!) spricht. Jeder Junge auf der Straße nennt Euch die Namen der reizenden Grätschen im Ragin und als Gegenstück summt die Mutter den Wallfremdenwälder. „Schlaf, Mädchen, schlaf...“ hat schon längst seine Wirkung verloren! O wie volkstümlich ist doch diese „Lustige Witwe“!

Aus den Nachbarländern.

Homburg (Walg), 3. Aug. (Tel.) Gestern fand eine Schlagwetterexplosion in der Königsgrube bei Mittelberghaus statt. Es wurde niemand getötet, dagegen 8 Bergleute getötet.

Stuttgart, 3. Aug. Gestern machten beide Kammer einen Ausflug nach Wildbad. Beim Mittagessen im Badhotel überbrachte der Ministerpräsident von Württemberg den Dank des Königs für die Einnüchtheit, mit der die Stände durch die Annahme der Beamtenverbesserung für das Wohl der Beamtenchaft eingetreten seien.

Freudenstadt, 3. Aug. (Tel.) Der Großherzog von Mecklenburg-Strelitz ist zu dreiwöchigem Kuraufenthalt hier eingetroffen.

London, 2. Aug. Zu der Wicht einer Trodenlegung des Bodensees bei Lindau erklärt die „Allg. Ztg.“, daß dieser Plan bereits wieder fallen gelassen sei. Der bayerische Staat hat an einer Auffüllung des in Frage kommenden Seeteiles kein Interesse und die Stadtgemeinde Lindau will an dem landschaftlichen Charakter der Insel nichts geändert wissen. Um der zunehmenden Verschlämmung Einhalt zu tun, haben beide städtische Kollegien schon vor längerer Zeit beschloffen, den Seeteil auszubaggern zu lassen und an den bayerischen Landtag die Bitte zu richten, zu den Kosten einen entsprechenden Zuschuß zu leisten.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Nel, 2. Aug. Der König von Siam ist heute vormittag an Bord der englischen Yacht „Albion“ hier eingetroffen.

Hd. München, 3. Aug. Die reformkatholische Zeitschrift „Renaissance“ hat vor kurzem über den im Alter von 88 Jahren verstorbenen Bischof von Regensburg, Ignatius von Senckler, Enthaltungen aus seiner Pastoral gebracht. Der Nachfolger Sencklers veröffentlicht nun in seinem Amtsblatt eine Erklärung gegen diesen Artikel, worin dem Redakteur der „Renaissance“ die Einleitung des kanonischen Strafverfahrens angekündigt wird. Der Redakteur der „Renaissance“ ist ebenfalls ein Priester.

Hd. Junsbrunn, 3. Aug. Professor Mayer, der bei den irredentistischen Kundgebungen der Italiener Verletzungen davontrug, ist nach einer Zeitungsmeldung wahrscheinlich als Kompensation für die erlittene Unbill zum Direktor des neuen Handels- und Gewerbevereins in Junsbrunn ausgerufen worden. (L. A.)

Belgrad, 3. Aug. In Belgrad wurde ein neues Kampfbild gegen den Fürsten Nikolaus von Montenegro aufgefunden, dessen Urheber die Belgrader Camarilla sein soll.

Der es Salaam (Deutsch-Ostafrika), 2. Aug. Der Dampfer „Feldmarschall“ mit Staatssekretär Derenburg und Oberstleutnant Quade ist hier eingetroffen und wurde mit Salut empfangen. Derenburg nahm zunächst Meldungen an Bord entgegen und begab sich dann an Land. Dort schritt er zunächst die Front der von der Schutztruppe gestellten Ehrenkompagnie ab, worauf er deren Parade marsch abnahm. Hierauf nahm er Meldungen im Gouvernementsgebäude entgegen. Das Fräulein wurde beim Gouverneur von Rechenberg eingewonnen. Derenburg wurde von einem zahlreich erschienenen Publikum begrüßt.

Reichshaushalt und neue Steuern.

v. L. Berlin, 3. Aug. (Privat.) Die Aufstellung der Reichshaushaltsforderungen für 1908/09, die für gewöhnlich in den einzelnen Ressorts — vorbehaltlich der Genehmigung und späterer Abträge durch das Reichsfinanzamt — schon am 1. August vollendet zu sein pflegt, wird sich in diesem Jahre nicht unerheblich verzögern. Der Etat dürfte daher erst sehr spät an den Reichstag gelangen. Nach uns zugehenden Mitteilungen liegen die Gründe hierfür zunächst in der gleichzeitigen Abwesenheit des Staatssekretärs des Reichsfinanzamtes Dernburg und seines Unterstaatssekretärs von Lindemann und in der Ungewißheit, ob beide Herren nicht noch einige koloniale Forderungen für Ost- und Südwestafrika mit heimbringen werden. Weiter ist sich anscheinend die Reichsverwaltung, abgesehen von der Frage einiger Organisationsveränderungen, noch nicht darüber schlüssig, ob — nach dem Wunsch des Reichstages — die Lösung für Interzessoren und Mannschaften schon im nächsten Etat erhöht werden soll oder nicht. Bei einer Aufbesserung von 10 Millionen pro Mann und Tag betragen die Mehrlasten etwa 28 Millionen Mark (20 Millionen für die Mannschaften, 8 Millionen für die Interzessoren).

Besultaten scheint, daß auch ohne besonders hohe Sonderneuerforderungen der Reichshaushalt ein so erhebliches Defizit bringen wird, daß nur neue und ertragsreiche Steuern eine Bilanzierung des Etats bewirken können. Unter den diesbezüglichen Projekten wird in unterrichteten Kreisen jetzt auch die Flaschensteuer — nach dem Vorbilde der Schaumweinsteuer — als wahrscheinliche Regierungsvorlage genannt. Die praktische Durchführung dieser Steuer dürfte ähnlich geartet sein wie die Flaschensteuer, die während des spanisch-amerikanischen Krieges in den Vereinigten Staaten bestanden hat. Jede Flasche zeigt in Gestalt einer Stempelmarke den — ob nach der Preisstellung verschiedenen — Betrag der Steuer, auf dem Etikett aber am Flaschenhalse.

Mit der Zigarrenbanderolen- und der Flaschensteuer sollen, wie von gut unterrichteter Seite versichert wird, die indirekten Steuern gemeint sein, von denen unlängst der Reichskanzler gesprochen hat.

Die staatliche Pensionsversicherung der Privatangestellten.

— Berlin, 3. Aug. Die Frage der staatlichen Pensionsversicherung der Privatangestellten geht ihrer Klärung entgegen. Nachdem der Hauptausschuß am 14. Juli 1907 in Berlin eine eingehende Besprechung der zur Lösung dieser Fragen gemachten verschiedenen Vorschläge vorgenommen hat, steht die Verwirklichung auf einen gemeinsamen Vorschlag nahezu mit Sicherheit zu erwarten.

Im wesentlichen sind es taktische Bedenken und Erwägungen, die ein Auseinandergehen der Meinungen herbeigeführt haben, so daß die eingeleiteten weiteren Verhandlungen der Seiner-Kommission des Hauptausschusses wohl schon in ihrer nächsten Sitzung zu einem endgültigen Beschlusse führen dürften. Diese findet am 18. August in London statt. Bis jetzt hat die Seiner-Kommission erscheinende Verhandlungen über die Schaffung einer besonderen Klassen-Einrichtung und über den Ausbau des Invalidentversicherungsgesetzes, sowie über den Qualitätsbegriff gepflogen, die eine weitgehende Aebereinstimmung der Anschauungen zu Tage gefördert.

Inzwischen hat sich auch der Deutsche Privatbeamten-Verein in Magdeburg, der mehr als 22 000 Mitglieder zählt, für die Errichtung einer besonderen Klassen-Einrichtung ausgesprochen.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

London, 3. Aug. Die heutigen Meldungen aus Marokko lassen deutlich erkennen, daß ein allgemeiner heftiger Krieg der muslimanischen Einwohner gegen die Europäer ausgebrochen ist. Die Folgen davon sind noch gar nicht abzusehen. Im Gegenteil scheint es, daß noch andere Mächte als Frankreich und Spanien in Italien in die Wirren verwickelt werden, denn heute kommt die Meldung aus Tanger, daß auch Deutschland in Siffou, 6 Meilen von Fez durch Verber angegriffen worden seien. Auch gegen die Engländer richtet sich nunmehr die Wut der Eingeborenen. In Alcazar, das von Eingeborenen vollständig umzingelt ist, wurde der englische Konsul Mr. Corleton und seine 5 Diener angegriffen. Während die Diener grausam ermordet wurden, gelang es Corleton, sich in das Haus eines befreundeten Juden zu flüchten.

Die Stadt Rabat ist von fanatischen Marokkanern umzingelt, sobald alle dortigen Europäer in großer Gefahr schweben. In Casablanca drängen die Marokkaner in den jüdischen Friedhof und schändeten die Gräber. Aus anderen Städten kommen ähnliche Meldungen. (V. J.)

Paris, 3. Aug. Ein Minister erklärt einem Mitarbeiter des „Echo de Paris“, daß Italien der französischen und spanischen Regierung die Vollmacht erteilt habe, die Angelegenheit von Casablanca der italienischen Staatsangehörigen in der ihnen entsprechend scheinenden Weise zu regeln.

Die nach Marokko abgehenden Truppen, in Stärke von 3000 Mann, werden von einem General befehligt werden, der sich sofort bei seiner Ankunft in Casablanca mit den Befehlshabern der spanischen Streitkräfte ins Benehmen setzen werde. In acht Tagen werde Casablanca von den vereinigten französischen und spanischen Truppen besetzt sein. Die Truppen würden vor den verschiedenen Toren der Stadt bivouakieren und die Einwohner, die nach Tanger flüchten müßten, die Mittel zur Ermöglichung. Frankreich und Spanien seien entschlossen, die Truppen solange dort zu lassen, bis die Banden, die die französischen, spanischen und italienischen Arbeiter niedergemetzelt hätten, unschädlich gemacht seien. Man werde bei dieser der Äkte von Agreiros entsprechenden Durchführung der polizeilichen Maßnahmen jedes unnötige Blutvergießen vermeiden. Ein Bombardement von Casablanca sei nicht beabsichtigt, es werde genügen, den Wüsten auf die Gefahren aufmerksam zu machen, die ihm drohen, falls ein neuer Angriff auf die französischen Arbeiter erfolge. Die von der Compagnie Marocaine unternommenen Hafenbauten werden unter dem Schutze der französischen Truppen weiter fortgesetzt werden. Die Eisenbahnmächte der Äkte von Agreiros werden telegraphisch von den zwischen Frankreich und Spanien verabredeten Maßnahmen verständigt werden. Wir wissen, so schloß der Minister, daß Deutschland keinen Einspruch erheben werde. England und Italien sind vollständig auf Seiten Frankreichs.

Toulon, 3. Aug. Von hier wird berichtet, daß heute morgen die 4 Kriegsschiffe „Jules Ferry“, „Desaix“, „Victor Hugo“ und „Dard“ abfahren sollten. Man vermutet, daß sie den Befehl erhalten haben, nach Tanger zu gehen. Auch der neue große Kreuzer „Gueudon“ des Norddeutschen Lloyd soll nach den marokkanischen Gewässern entsandt werden.

Nach einer in Marseille eingetroffenen Depesche sollen bei den Maffakes in Casablanca im ganzen 8 Arbeiter getötet worden sein.

Hd. Oran, 3. Aug. Auf Grund der Befehle, die Nachts eingetroffen sind, werden mit fieberhafter Tätigkeit die letzten Vorbereitungen zur Entsendung einer Expedition getroffen, welche aus eingeborenen Schützen und Artillerie bestehen wird. Man erwartet das Eintreffen eines Spezialzuges mit der zweiten Batterie.

Hd. Algier, 3. Aug. Der Stationsvorsteher hat spät in der Nacht Befehl erhalten, Güterzüge nach Oran in Militärzüge umzuwandeln. Gestern ist ein Mobilmachungsbehl für die 3. Batterie eingetroffen.

Hd. Tanger, 3. Aug. Der spanische Kreuzer „Infantín Isabel“ ist hier eingetroffen. Weitere spanische Kriegsschiffe werden folgen, wenn die Ereignisse es erheischen sollten.

Hd. Gibraltar, 3. Aug. Infolge der Instruktion der Admiralität hat der Kreuzer „Antrim“ Kohlen an Bord genommen und ist bereit, unbeeinträchtigt nach Casablanca abzufahren.

Hd. Rom, 3. Aug. Der Kreuzer „Eduar“ ist nach Tanger unterwegs. Er wird dort verbleiben, um die weiteren Ereignisse abzuwarten.

Handel und Verkehr.

Durlach, 3. Aug. Der heute hier abgehaltene Schweinemarkt war besahren mit 129 Läuferfischweinen und 387 Ferkelschweinen, die sämtlich verkauft wurden. Preis per Paar Läuferfischweine 85—70 M., Ferkelschweine 16—24 M. Durch den flauen Geschäftsgang machte sich ein Mangel der Preise bemerkbar.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 3. Aug. Angelommen am 2.: „Roos“ in Genoa, „Nedar“ in Neapel, „Prinzess Irene“ in Neapel, „Goeben“ in Antwerpen, „Wilow“ in Colombo, „Alhein“ in Capes Henry. Abfertigt am 2.: „Galle“ nach Bourne, „Friedrich der Große“ nach Dover, „Galle“ nach Dover, „Gemin“ nach Dover. Abgegangen am 2.: „Goeben“ von Rotterdam, „Prinz Heinrich“ von Neapel, „Friedrich der Große“ von Eberburg, „Prinzess Irene“ von Neapel, „Wittenberg“ von Rotterdam.



L. Karlsruhe-Mannheimer Versicherung gegen Ungewitter
J. Stauber, jetzt Kaiserstr. 121, Karlsruhe.
Ausstattung von Ungewitter jeder Art. Weltweiteste Garantie. Weitere Annahmestelle und Erstellung von Auskunfts Grund- und Hausbesitzer-Verein, Herrenstr. 48, Telephon 413, 6964



Emmendingen, prächtig am Fusse des Schwarzwaldes gelegen, eignet sich vortrefflich als Stützpunkt zu Sonntags-Ausflügen. Ueber der Stadt „die Burg“ mit unvergleichlich schönem Rundblick über Schwarzwald, Vogesen, Kaiserstuhl und Rheinebene. 1 Std. Ruine Hochburg, 1 Std. 20 Min. Ruine Landeck, 1 Std. ehem. Abtei Thennenbach, 2 1/2 Std. Mineralbad Kirnhalden. Prachtvolle Waldwanderungen nach allen diesen Punkten. Emmendingen besitzt anerkannt vorzügliche Gasthöfe und Restaurationen und ist ein billiger angenehmer Aufenthalt auch für Pensionäre. Licht- u. Luftbadanstalt. Nähere Auskunft durch den gemeinsamen Verein, Auskunftsstelle Rathaus. 413-10-1

Wer nach Amerika, Afrika, Australien, Ostindien, gut und billig fahren will, wende sich an die obrikt. cont. Anstaltsgesellschaft von F. Kern, Karlsruhe, Gen.-Vertr. Karlsruhe, Nr. 22.

Bücherchau. Morgen, Wochenschrift für deutsche Kultur. Herausgeber Werner Sombart, Richard Strauß, Georg Brandes, Richard Wulfer, H. v. Hofmannsühl. (Verlag Maxtard u. Co., Berlin W. 50.)

Süddeutsche Sängervereinigung. Auch die erste Nummer des 2. Jahrgangs bringt des Interessanten aus dem Gesangsvereinsleben viel: So vervollständigte der belagerte Chorlokomotiv- und Musikpädagoge Fritz Meurer-Horzhelm seine Artikelserie: „Der deutsche Männergesang und seine Hauptvertreter.“ Georg Peter feiert u. a. in seinem mit Begeisterung geschriebenen Artikel: „Meister des deutschen Liedes“ den von seiner Zeit vernachlässigten Schöpfer von Lieder, Jar und Zimmermann usw. Albert Dörfling, sowie Karl Wilhelm, den Komponisten der „Wacht am Rhein“. Die sensationelle Reise des Wiener Männergesangsvereins nach Amerika findet auch in den Spalten der „Süddeutschen Sängervereinigung“ die richtige Würdigung. Der Verlag Karl Hochstein-Heidelberg versendet Probenummern gratis und franco.

Im Saisonverkauf kommt von Montag 5. August ab das angekündigte Lager mit zum 10562 Verkauf.

Schuhhaus H. Landauer Kaiserstr. 183.

Stadtgarten-Theater. Sonntag, 4. August 1907. **Wiener Blut** Operette in 3 Akten von Viktor Léon und Leo Stein. Musik von Johann Strauß. Anfang 8 Uhr.

Grammophone! 10158 Gebr. Boschert, Kaiserpassage Nr. 10—18.



Die Haus-Sparkasse.



Um zur Ansammlung von Spargeldern weitere Gelegenheit zu geben, werden wir demnächst hier und im Bezirke ein Sparsystem zur Einführung bringen, das in einer grossen Anzahl von Städten sehr gute Aufnahme gefunden hat und welches, da es die Ansammlung und Rücklage kleiner und kleinster Beträge ermöglicht, auch in hiesiger Stadt und im Bezirk in Familien und Vereinen, sowie bei einzelstehenden Personen sehr beliebt werden dürfte.

Bei Eröffnung eines Sparkontos mit einer ersten Einlage von mindestens Mk. 5.— übergeben wir leihweise an jedermann eine solid gearbeitete, patentierte

Haus-Sparkasse

aus Stahl

wie neben abgebildet, in welcher jeder beliebige Betrag eingelegt werden kann.

Von Zeit zu Zeit ist die Haussparkasse zur Vereinsbank Karlsruhe zu bringen, welche den Schlüssel verwahrt, woselbst solche geöffnet u. deren Inhalt von einem Beamten mit dem Ueberbringer festgestellt wird. Die Einlagen werden verzinst und sind nach Massgabe der den Haussparkassenbüchern vorgedruckten Bestimmungen rückzahlbar.

Anmeldungen für den Bezug von Haussparkassen nehmen wir schon jetzt entgegen.

Vereinsbank Karlsruhe

e. G. m. u. H.

11909

Dies statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen unsere liebe, unvergessliche, treubesorgte Gattin und Mutter

Frau Jakobine Knopf

geb. Friess

heute früh 8 Uhr nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 50 Jahren in die himmlische Heimat abzurufen. 11913

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Hermann Knopf, Kanzleidner.

Rosa Knopf, Tochter.

Die Beerdigung findet Montag mittag 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. 11914

Trauerhaus: Akademiestr. 2 b.

Statt besonderer Anzeige.

Heute mittag verschied nach langem schweren, mit Geduld ertragenem Leiden mein guter Mann

Louis Kull, Holoperntänzer.

Karlsruhe, den 3. August 1907.

Die trauernde Gattin:

Louise Kull mit Kind.

Die Beerdigung findet am Montag den 5. August, abends 5 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. 11930

Trauerhaus: Amalienstr. 61.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, dass unser lieber Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Albert Fuchs

Oberpostsekretär

gestern abend 7/8 Uhr im 54. Lebensjahre von seinem schweren, geduldig ertragenen Leiden durch den Tod erlöst wurde.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen:

Sophie Fuchs, geb. Bürkle, und Kinder.

Karlsruhe, 3. August 1907.

Die Beerdigung findet Sonntag abend 5 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. 11934

Trauerhaus: Göthestr. 37, III.

Danksagung.

Es sind uns beim Heimgange zur ewigen Heimat unserer lieben Gattin u. Mutter

Frau Sophie Hildenbrand

aus allen Kreisen so unendlich viele Beweise der Liebe und Verehrung für die teure Dahingeschiedene zugegangen; die prachtvollen Spenden an Blumen, die grosse Beteiligung am letzten irdischen Gange, die schönen Trostesworte des Herrn Hofpredigers Fischer, sie wirkten alle so ruhe- und trostspendend auf uns und sprechen wir für alles unseren herzlichsten Dank aus.

Karlsruhe, 3. August 1907.

11918

S. Hildenbrand

und Kinder

Hermann, Elisabeth u. Wilhelm.

Beamte,

welche Herren- und Damenkleiderstoffe, Weisswaren jeder Art, Herren- u. Damenwäsche bei bequemer Ratenzahlung und strengster Verschwiegenheit ohne jeden Aufschlag kaufen wollen, können Ihre genaue Adresse unter Nr. 10793 in der Expedition der „Bad. Presse“ angeben.

Puppe,
Stadtgarten-Theater, Dame 1. Rang Nr. 15, wird von Herrn. Loge, zwecks ehrender Annäherung um Abz. gebet. unter Nr. B28477 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gegen sofortige Kassa
kaufe größere Partie Posten Schuhwaren, Konfektion, Tricotagen, Hüte u. c. Gest. Offerten unter S. J. 1005 an Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B. 6544a

Erb-, Zwieler, Teilzettel, Restkaufschillinge, Forderungen (gesicherte) und Nachhypotheken werden gegen bar angekauft durch 11698.12.3

J. B. Stöckle, KARLSRUHE, Kronenstr. 46.
Zu kaufen gesucht ein Zweirad-Handwagen und ein Damenfahrrad. Offerten unter Nr. B28516 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wegen Todesfall
ist ein Theaterabonnement 1 Sperr- sitz I. Abt., 1 1/2 Part. Loge, II. Abt. zu vergeben. B28422

Zu ertragen Kreuzstr. 35, II.

Möbel billig zu verkaufen.
Zwei feine weiße eis. Bettstellen u. Patentrösten, Matrasen, Bolster, St. 30 M., großer Küchentisch 4 M., viered. Zimmertisch 8 M., breitel. neuer Tischen-Divon 50 M., großer Spiegel 6 M., Boden Teppich 8 M., Vertiko, Schreibtisch, Truenaug, Chiffonnier, eintür. Kleiderkranz, bessere Stühle. Dirichstr. 1, pt. lfs. B28571

Trauerhüte

in jeder Preislage stets vorrätig.

Geschw. Gutmann, Waldstr. 37. 858

Badeeinrichtung.

Gasbadeofen mit Email-Wanne, 1/2 Jahr im Gebrauch, ist wegen Todesfall billig abzugeben. B28522.2.1

Näheres Mauprestr. 11, I. St.

Altes 6589a.3.1

Manufaktur-, Weiß-, Wollwaren- und Kolonialwaren-Geschäft,

moderner Laden mit schöner Wohnung auf lebhaftem Landorte mit Industrie und großer Zukunft, Eisenbahnstation im badijschen Oberlande,

zu verpachten

oder das sehr schöne Anwesen zu verkaufen.

Off. u. F. E. A. 445 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Spottbillig! Landgut

nächst einer großen Stadt, wenige Min. v. Eisenbahnstation, 2 St. v. München, 550 preuß. Morgen, arrond., 50 St. Vieh, für M. 130 000.— zu verkaufen. Offert. unt. M. O. 3277 an Rudolf Mosse, München. 6434.1-1

Landhaus

im Villenstil mit 8 Zimmern, Loggia, 3 guten Brunnen u. schönem Garten von 2700 qm, 13 Kilometer von Karlsruhe gelegen mit reichlicher Bahnverbindung ist für M. 25 000 mit M. 10 000 Anzahlung zu verkaufen, evtl. gegen wenig oder gar nicht b. lastete Baulage zu vertauschen. Gest. Angebote an A. Dublon, Offerten-Annahme, Erbprinzenstr. 6.

Landolett

und Jagdwagen

2 u. 4 Sige beide in feiner Ausführung und in sehr gutem Zustand, vor 3 Jahren gebaut, sind

zu verkaufen.

Anfragen vermittelt unt. Nr. 11927 an Exped. der „Badischen Presse“.

Bäckerei

in einem feinen Geschäft, in kleiner Anstalt sofort billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. B28581 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Der Schuhwaren-Räumungs-Verkauf



mit 10% Rabatt oder doppelten Rabattmarken

dauert nur noch

bis einschl. Mittwoch den 7. August.

Es kommen ausschliesslich nur tadellose, frische, moderne und solide Schuhe u. Stiefel zum Verkauf. 11906

Schuh-Haus Bertolde

Kaiserstr. 76 Marktplatz.

Haben Sie schon von uns bezogen?

Wenn nicht, so senden Sie umgehend diese Annonce ein, wir schicken Ihnen alsdann sofort — um Sie von der vorzüglichen Qualität unserer Fabrikate zu überzeugen und Sie als Kunden zu gewinnen — ein unserer neuen, gesetzlich geschützten „Blitz“-Haushaltungsmesser

umsonst

Das Blitz-Haushaltungsmesser sollte in keiner Küche fehlen: es hat eine aus bestem Stahl geschmiedete Klinge, welche haarscharf geschliffen ist. Zu jedem Messer wird ein ausserordentlich praktischer Sparschäbhel geliefert, der von Jedermann sofort befestigt und ebenso schnell ohne Mühe abgenommen werden kann. Man hat somit stets einen scharfen Sparschäbhel zur Hand, weil der Biegel selbst nicht schneidet, sondern nur die Durchlassöffnung für die aberschäbhelnden Schalen angiebt und das Messer leicht in scharfem Zustande zu erhalten ist. Der Biegel kann rechts und links befestigt werden und ist daher als linker und rechter Sparschäbhel zu benutzen. Fingerverletzung beim Abschneiden ist vollständig ausgeschlossen. Gebrauchsanweisung liegt jedem Messer bei.

Natürlich setzen wir voraus, dass jeder, der sich ein Probemesser schicken lässt, auch Bedarf in unseren Waren und die Absicht hat, bei Gutbefund des Messers Nachbestellungen zu machen und unsere Firma in Bekanntheitkreisen weiter zu empfehlen. Zur Beachtung: An Minderjährige, nicht sesshafte Personen, sowie an Ladengeschäfte und Hausierer werden Probemesser nicht abgegeben.

Solinger Industrie-Werke Adريان & Stock, Solingen.

Umsonst und portofrei versenden wir ferner an Jedermann ohne Kaufzwang unseren neuesten illustrierten Pracht-Katalog; derselbe enthält: alle Sorten Solinger Stahlwaren (allein über 200 Sorten Taschenmesser, darunter viele aus gesetzlich geschützte Muster), Haushaltungs-Artikel, Waffen, Sensen, Werkzeuge für Gärtner, Schreiner, Schlosser, Dachdecker, Maurer, Schuhmacher, Metzger etc., optische Artikel, Lederwaren, Schmucksachen, Uhren, Toilette-Artikel, Pfeifen, Tabak, Zigarren, Stöcke, Kinder-Spielwaren u. s. w.





Gasmotorenfabrik A.-G., Köln-Ehrenfeld 119

40000 Sauggasmotoranlagen Modell 1907.

für Anthrazit-, Braunkohlenbriketts, Koks usw.
Präzisionsmotore für Gas, Benzin, Spiritus usw.

Neu!!!
Automatische Kohlenbeschickung
D. R. G. M.
Königl. Preuss.
Staats-Medaille
und viele andere Auszeichnungen.

Privat-Realschule Lahr.

Individuelle Vorbereitung zum 6609a.20.1
Einführig-Freiwilligen-Examen.
Internat in eigener Villa; gr. Garten; herrl. Lage,
140 Schüler — 10 Lehrer, Glänz. Erfolge. Prospekt.

Bayern
Anmeldung
Patent-
Karlruhe Telefon Nr. 2440.

Städt. Schwimm-, Luft- und Sonnenbad Durlach.

Für Männer und Frauen in getrennten Abteilungen; warme und kalte Douchen und alle sonstigen zeitgemässen Einrichtungen. **Schwimmunterricht wird erteilt.**
Täglich geöffnet von morgens 7 Uhr bis zur Abenddämmerung.
Ruderboot auf der Pfanz. Die Städt. Badeverwaltung. 6457a.4.2

Kinematograph, Theater lebender Bilder, Waldstrasse 26

Von Samstag den 3. August, bis Freitag den 9. August, folgendes grossartiges
PROGRAMM:
1. Serie „Quer durch Afrika“ (vom Kap nach Kairo).
Nr. 7. **Victoria-Fälle.**
Am Zambesistrom, Rhodesia, Zentral-Afrika. Grösstes Naturwunder der Welt, prachtvolle Lichteffekte.
2. Wunderbare Schatten. Ausserst interessant.
3. Colonial-Ausstellung — Eröffnung durch den Präsidenten Fallières.
4. Engländer im Harem. Humoristisch.
5. Genovefa von Brabant. (Märchen.) Dramatisch.
6. Die dressierten Hunde.
Anfang der Vorstellungen: An Wochentagen mittags von 4 Uhr ab; Sonntags von 2 Uhr mittags ab bis 11 Uhr abends. 11911
Die Direktion.

Das seelen- u. geistvollste aller Musikinstrumente:
Harmoniums Orgelton, Katal. gratis.
Aloys Maier, Hoflieferant, Fulda.
Illustr. Prospekte auch üb. den neuen Spielapparat „Harmonista“, mit dem Jedermann ohne Notenkenntnis sofort 4st. Harmonium spielen kann. 1758a.

Wir liefern gegen **Monatsraten von 2 Mk. an**
Photog. Apparate Zithern aller Arten, Musikwerke, Grammophone
Goertz Trieder-Binocles, Operngläser, Feldstecher
Preisbuch No. 77 mit vielen Abbildungen auf Verlangen gratis und frel. Postkarte genügt.
Bial & Freund in Breslau II.

Wiener Hof, Fasanenstrasse 6, bei der Kaiserstrasse.
Morgen Sonntag abend, den 4. August 1907:
Souper à Mk. 1.50.
Schleie, blau, mit holländischer Sauce. Junger Hahn mit Salat. Dessert. 228568
Wozu höflichst einladet **E. Buscher.**

Fruchtpressen, Bohnenschneider, Bohnenabzieher, in jeder Grösse.
2.1 empfiehlt 11715
J. Bähr, Eisenwaren, Waldstrasse 51. Rabatmarken.

Gottesdienste.
Sonntag den 4. August.
Evangelische Stadt-Gemeinde.
Stadtkirche.
1/2 9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militärkapellmeister Schloemann.
10 Uhr Herr Stadtpf. Schwab.
Abends 8 Uhr: Hr. Stadtpf. Duhm.
10 Uhr Hr. Hofkapellmeister Kahler.
9 Uhr: Herr Stadtpf. Sindenslang.
Christuskirche.
10 Uhr: Herr Stadtpf. Rohde.
1/2 12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Rohde.
Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstr. 20.
1/2 11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Duhm.
Karl-Wilhelm-Schule.
1/2 10 Uhr Herr Stadtpfarrer Duhm.
Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus.
Die Gottesdienste fallen im Monat August aus.
Diakonissenhauskirche.
Vormittags 10 Uhr: Herr Hilfsgeistlicher Siefert.
Abends 1/2 8 Uhr Monatsmissionsstunde: Hr. Pf. Knobloch.
Karl-Friedrich-Gebäudekirche.
(Stadtteil Mühlburg).
1/2 10 Uhr Gottesdienst: Herr Dechant Gebert.
1/2 11 Uhr: Christenlehre: Herr Dechant Gebert.
Wochen-Gottesdienste.
Donnerstag den 8. August 1907:
5 Uhr abends Kleine Kirche: Hr. Stadtpfarrer Duhm.
Evangelische Stadtkirche.
Gemeindehaus Adlerstrasse 23.
3 Uhr Jungfrauenverein.
5 Uhr Abendgottesdienst: Herr Stadtmissionar Lieber.
Dienstags abend 8 Uhr Bibelstunde. Auguststrasse 3: Herr Sekretär Kähler.
Mittwoch abend 8 Uhr Bibelstunde im Vereinshaus: Herr Sekretär Kähler.
Christlicher Verein junger Männer, Auguststrasse 23.
Sonntag abend 1/2 9 Uhr gefällige Vereinerung.
Jeden Dienstag abend 1/2 9 Uhr Männerbibelstunde.
Jeden Donnerstag abend 1/2 9 Uhr: Bibelbesprechung.
Jeden Donnerstag 3 Uhr: Christliche Bädervereinigung.
Die Räumlichkeiten des christlichen Vereins junger Männer sind jeden Abend von 8 Uhr, an Sonntagen von 2 Uhr an für jedermann geöffnet.
Vereinshaus, Amalienstrasse 77.
Vorm. 1/2 12 Uhr Sonntagsschule.
Nachm. 3 Uhr biblischer Vortrag.
Herr Stadtmissionar Lieber.
4 Uhr Jungfrauenverein.
Montag abend 1/2 9 Uhr: Versammlung des Frauenkreuzes.
Dienstag abend 1/2 9 Uhr Bibelbesprechung im Männer- u. Jungfrauenverein.
Mittwoch abend 1/2 9 Uhr allg. Versammlung: Herr Insp. Warte: 3 Uhr abends.
Donnerstag abend 1/2 9 Uhr allgem. Versammlung, Durlachstr. 32: fällt aus.
Donnerstag abend 1/2 9 Uhr: Gefällige Vereinerung (Männerchor).
Samstag abend 1/2 9 Uhr Gebetsstunde.
Evangelisch-lutherische Gemeinde, alte Friedhofkapelle, Waldhornstr. 10 Uhr: Herr Pfarrer v. Reuber, Freiburg.
Apostolische Gemeinde, Gartenstrasse 16b. Gottesdienst: Sonntag vormittags 1/2 9 Uhr. Sonntag nachmittags 1/2 9 Uhr. Katholische Stadtkirche, Hauptstrasse (St. Stephan). 1/2 8 Uhr Frühmesse. 1/2 7 Uhr hl. Messe. 1/2 8 Uhr Militärgottesdienst.

Amerik. Brillant Glanz-Stärke mit Schutzmarke
Globus giebt die schönste Plattwäsche

Dr. med. Rumlersches Spezial.
Nerven-Sanatorium Silvana, Genf
für Neurasthenie (Nervenschwäche) der Männer (und zwar allgemeine des Gehirns und Rückenmarks — sowie beschränkte, auf bestimmte Organe, wie Herz, Magen-Darm, Sexual-System etc. konzentrierte) Einzige, modernst eingerichtete, mit den vielseitigsten Heilfaktoren ausgestattete Anstalt, welche sich so ausschliesslich diesen Leiden widmet und in langjähriger Erfahrung eigenartige, besonders wirksame Heilmethoden hierfür geschaffen hat. Luft und Klima ist hier gerade für Neurastheniker von eminenten, sozusagen spezifischer Wirkung, so dass in Verbindung mit unseren Mitteln die über raschendsten Erfolge erzielt werden, selbst bei Patienten, die schon raschen Kuren erfolglos versucht. Das ganze Jahr geöffnet. Prospekte durch die Direktion. 5830a*

Ueber 50 000 im Gebrauch.
Schäl- und Saattplüge
2- und 3-scharig mit staubdichten Radnaben für Oelschmierung. 6520a.6.1
— Erstklassiges Fabrikat. —
Kataloge gratis und franko.
Ph. Mayrath & Co., Frankfurt a. M.
Tüchtige Vertreter gesucht, wo noch nicht vertreten sind.

1 Massanzug 16 M.
aus Stoffresten und Partiestücken.
1 Paletot 16 M. Ghite Jack, Mod. Dess.
Wirt. fr. Max Haacker, Raitor 5, 6.3

3 bis 5 Mark täglicher Verdienst!
Gesucht sofort an allen Orten arbeitssame Personen zur Uebernahme einer **Strumpf- u. Trikotagenstrickerei**. Dauernde leichte Hausarbeit. Hoher ständiger Verdienst 3-5 Mk. täglich. Anlernung einfach und kostenlos. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Garantierte Arbeitslieferung. Prospekte und glänzende Zeugnisse kostenfrei. 6599a.2.1
Neher u. Fohlen, Trikotagen und Strumpf-Fabrik, St. Johann-Saarbrücken A. 41.

Butter-Streu-Düngemittel aller Art empfiehlt **H. Baumann, Akademiestr. 20, Karlsruhe.**

Hôtel-Verkauf.
In Freiburg i. Br. ist ein gut frequentiertes Hotel (neu eingerichtet), mit Restaurant in günstiger Lage an tüchtige jüngere solvente Leute unter vorteilhaften Bedingungen zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 6554a an die Expedition der „Badischen Presse“.

Mme A. SAVIGNY, Genf
Hebamme 1. Fusterie, 1. Pensionärinnen
Entbindungshaus Karlsbadstr. 11

Hôtel-Verkauf.
In Freiburg i. Br. ist ein gut frequentiertes Hotel (neu eingerichtet), mit Restaurant in günstiger Lage an tüchtige jüngere solvente Leute unter vorteilhaften Bedingungen zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 6554a an die Expedition der „Badischen Presse“.

SCHÖNE BÜSTE
Opziger Büsten erzielt jede Dame jeden Alters in 1 Monat sicher ohne Arznei durch Dr. DAVYSON'S BÜSTEN-CREME. Einziges Mittel für Frauen rasch den Umfang ihrer Brust zu vergrössern und einen runden festen u. wohlentwickelten Busen zu erlangen. Garantiert äusserliche harmlose Kur von überraschend rascher und erstaunlicher Wirkung. Einfache Einreibung genügt. Preis per Dose nur 2 Mk. 50 Pf. Postversand geg. vorherige Geldsendung in Briefen, Banknote durch B. M. Ganibal (chem.) Leipzig, Schützenstrasse 1. 5833a.6.1

Teilhaber
zum Kaufen von Banplätzen gesucht. Offerten unter Nr. 11656 an die Exp. der „Bad. Presse“ 3.3
Wer beteiligt sich still od. aktiv an der Ausbeutung eines rüstf. Valentes. Gef. Off. mit Angabe des disponiblen Kapitals u. „Hoher Gewinn“ beim Verleger erbeten. Offerten unter Nr. 6487a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbet.

5-8000 Mk. und 14000 Mk.
sind auf 1. Hypothek (bis 50% der Schätzung) auf Land zu 4 1/2% zu vergeben. 11697.6.3
Verlagsgesellschaft zu senden an **J. B. Stöckle, Karlsruhe, Kronenstrasse 46.**

Geld in jeder Höhe erhalten Personen jeden Standes gegen Hypothek, Schuld-schein od. Bürgschaft zu 5-6% u. monatl. Rückzahl. von 10 Mk. an. Antrag erbittet **K. Moosbrugger, Göttheinstr. 50, II.** B28518.6.1

Wer leiht
einem Beamten ein Darlehen von 250 M. Rückzahlung nach Lebens-einkunft. Off. u. Nr. B28497 an die Exp. der „Bad. Presse“

Wer leiht einem Fräulein sofort 50 Mark.
Offerten unter Nr. B28526 an die Expedition der „Bad. Presse“

Besonderer Umstände halber v e z t a f e ich meine der Neuzeit ent-sprechend eingerichtete

Holzäzerei 15.4
mit elektr. Betrieb. Das Geschäft befindet sich in nächster Umgebung bedeutender Industriestadt Badens und bietet einem tüchtigen Drechsler sichere Existenz. Haus kann mit-erworben werden.
Offerten unter Nr. 6337a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbet.

Geschäfts-Verkauf.
Altes, gutgeh. Manufaktur-, Weiß- u. Kurzwaren-Geschäft, einziges am Plage, krankheitshalber sofort zu verkaufen oder zu vermieten, Umfang 18000 M.: unter sehr günstigen Bedingungen. Offerten u. Nr. B28043 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbet.

Milchgarntur, neu, hochleg. (Ranapur, 2 Fauten), grün, mit Hochhaar, für nur 110 M. zu verkaufen. **R. Köhler, Tabacier, Schützenstr. 56, Hof. B. 28043**

Engen in Baden. Dübstedt, großer, zum Geleis-anchluss geeigneter

Bauplatz für Fabrikanlage gibt sehr billig ab. 8404.20.6
Die Stadtverwaltung.

Landauer B2892
Ein gebrauchter, gut erhaltener Landauer ist billig zu verkaufen. **J. Mundt, Georgeriedstr. 17.**

Betten • Wäsche • Ausstattungen

liefert billigst in gediegener Ausführung

Otto Fischer, vorm. J. Stüber Grossh. Hoflieferant, 861 130 Kaiserstrasse Karlsruhe Telephon 270.

Dr. Kraus ist zurückgekehrt.

Sirichwasser, ächt Neuschwäbisch, Jahrgang 1902 Nr. 2, 1900 3.50, Zweifachwasser, Jahrgang 1906 Nr. 1.50, 1900 2.-

Luxus-Pferdehandlung Koch, Hagenau i. E. empfiehlt gutgerittene, truppenfromme, ungarische Pferde, auch dgl. Gespanne. Preis 421a.66

Villa in Baden-Baden, mit schönem Garten, in ruhiger Lage, umschlossen halber gegen Stagen der Geschäftshaus zu verkaufen. Offerten unter Nr. 6603a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen: 1 Gleichstrom-Dynamo, 110/150 Volt, 225/480 Ampere, 1 Akkumulatorenbatterie, 60 Zellen, 336 Ampere, 1 Schalttafel mit sämtlichen Apparaten. Die Anlage ist gut erhalten und werden die Gegenstände auch einzeln abgegeben. 6601a M. Kolb, Pforzheim, Schlossberg.

Gasmotor, 2 HP, samt Leitung unter Garantie wegen Vergrößerung billig zu verkaufen. 11242* Schneider Edmund Sander, Karlsruhe, Ritterstr. 84.

Akkumulator, so gut wie neu, für Galvanisierung u. dgl. brauchbar, sowie einiges Schloßwerkzeug, Schraubstock mit Sant u. l. m. billig zu verkaufen. Zufragen: Körnerstr. 40, Laden, B. 2807

Bett mit Wuschelaufsatz, Stein, Holzmatr. 65 M., Wuschelkommode, Nachtsch. Sofa, Vertico, Gabelsänge, schöne Garnitur, Schreibtische, Salonmöbel, Kompl., eine Haarschneidemaschine, Gaslaternen, Sophtenstr. 13, parterre.

Zu verkaufen: Zwei gut erhaltene, kompl. Betten sind umgänglich zum Preise von je 40 M. zu verkaufen. B28567 Bahnhöfstr. 32, Stb. 1. St.

Zu verkaufen: Unterhaltene Bekleid., fast neuer Rock und Haarkratze, Dackel, Kissen, usw. 50 M., große vollere Kommode 18 M., neuer Schrank 16 M., B28561 Uhlandstr. 22, 1. Stod.

Zu verkaufen: Ein granitiertes Fackelstein, ein helles Holzerfeld, ein weißelneiner Koffmros, für mittlere Figur passend. B28580 Gottesauerstr. 10, IV.

Photogr. Apparat mit Reich-Apparat-Objektiv F: 10 und 3 Doppelplatten ist billig zu verkaufen. Auch ist ein ungebrauchtes Gebde's Altim-Photometer zum hal. Preise abgegeben. Näheres Rheinstraße 14, 3. St. B28520

Pferd, hübsche Zuchtstute, schwarz-braun, 172 cm groß, einspannig gefahren und fromm; ferner silberpl. Pferdegeschirr für Einspanner, vollständig neu, nur ein halb Jahr in Benutzung, sowie ein älteres, wegen Aufgabe des Stalles zu verkaufen. Anfragen vermittelt unt. Nr. 11928 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Stellen finden Inspektoren mit nachweislich guten Erfolgen in der Akquisition u. Organisation finden bei alter, eingeführter Lebensversicherungsgesellschaft

Lehrmädchen von großer Figur und Tochter achtbarer Eltern für September gegen sofortige Vergütung gesucht. 11907 C. Berner, Kaiserstraße 122.

Bautechniker. Ein jungerer Bautechniker, flottes Zeichner, wird zum Eintritt auf 1. September gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen sind unt. Nr. 6618a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Existenz. Ein Herr m. eign. Wohnung durch Uebernahme d. Betrieb. eines Bankinstituts. Off. m. Ang. der bisher. Tätigkeit unt. G. F. 041 Invaliden-dank Dresden. 6614a

Mk. 30 wöchentl. Gehalt u. mehr kann Jeder verdienen, ohne Auslagen, d. Vertrieb großartiger Neuheiten. -- Senden Sie Ihre Adr. d. Karte an 6521a Pötters & Gressenbach, Hamburg 19.

Herren u. Damen jeden Standes erhalten vorerst hohe Provision, später feste Anstellung. Vorzulesen vormittags 8-10, nachmittags 2-3 u. 7-8 Uhr. B28573 Marienstraße 8, 3 Treppen.

Schreibgehilfe. Ein junger Mann, mit gefälliger Handschrift, wird zum baldigen Eintritt gesucht. Offerten unter Nr. 11896 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Lehrling. Ein junger Mann, mit besserer Schulbildung, Bewerber mit dem Einj. Zeugnis erhalten den Vorzug. 6584a.2.1

Lehrling. für ein Wäsche- u. Ausstattungs-Geschäft, mit guter Schulbildung, unter günstigen Bedingungen per bald gesucht. Offerten unter B28587 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Technisches Bureau sucht perfekte Stenographin und Maschinen-Schreiberin mit schöner Handschrift, welche auch Kenntnisse in der Buchführung hat. Nur solche mit Primogenissen wollen Offerten mit Gehaltsansprüchen und Angabe des frühesten Eintritts-Termins unter Nr. 11926 an die Exped. der „Bad. Presse“ abgeben. 4.1

Ladnerin. Ein tüchtiges Fräulein, welches mit besserer Kundsch. umzugehen versteht und flotte Verkäuferin ist, wird per 1. September gesucht. Nur solche, welche mit der Porzellan- und Haus-haltungsbranche vertraut sind und gute Zeugnisse besitzen, wollen ihre Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 11880 in der Expedition der „Bad. Presse“ abgeben. 2.2

Modes. Für Saison-Stelle suchen zum sofortigen Eintritt eine tüchtige selbstständige

Direktrice. event. erste Arbeiterin. Gef. Off. nebst Zeug. unt. Nr. 6608a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Lehrmädchen von großer Figur und Tochter achtbarer Eltern für September gegen sofortige Vergütung gesucht. 11907 C. Berner, Kaiserstraße 122.

Lehrmädchen von großer Figur und Tochter achtbarer Eltern für September gegen sofortige Vergütung gesucht. 11907 C. Berner, Kaiserstraße 122.

Lehrmädchen von großer Figur und Tochter achtbarer Eltern für September gegen sofortige Vergütung gesucht. 11907 C. Berner, Kaiserstraße 122.

Lehrmädchen von großer Figur und Tochter achtbarer Eltern für September gegen sofortige Vergütung gesucht. 11907 C. Berner, Kaiserstraße 122.

Lehrmädchen von großer Figur und Tochter achtbarer Eltern für September gegen sofortige Vergütung gesucht. 11907 C. Berner, Kaiserstraße 122.

Damen u. Herren gesucht zum Verkauf der überall bekannten „Weltwunder Wäschmaschine“ auf

Abzahlung. Provisionsauszahlung bei Uebergabe der Bestellscheine allabendlich. B28476.8.2 Vorstellung Kaiserstraße 88.

Schuhbranche. Zwei tüchtige, branchenübige und gewandte Verkäuferinnen per sofort oder später gesucht. Gest. Offerten mit Bild, Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften erbitet. 11905

Schuhhaus Bertolde, Karlsruhe, Kaiserstraße 76.

Verkäuferinnen. Suche zum Eintritt per 15. Aug. oder 1. Sept. für meine Abteilungen Kurz, Weiß, Woll, Tapiserie- und Manufakturwaren tüchtige Verkäuferinnen bei hohem Gehalt u. dauernder Stellung. Bewerberinnen belieben ihre Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie zu richten an 6616a

Barenhaus Arthur Lindemann, Freiburg i. B.

Tücht. Vertreter für erhalt. Kranken- u. Linj.-Verf.-Anst. bei hohem Verdienst gesucht. 6604a St. Volkach 52, Freiburg. 3.1

Tüchtiger Polsterer, Spezial für Ledermöbel, findet dauernde Beschäftigung bei B28577.2.1

Geb. Müller, Himmelsberg, Möbelsabrik, -Kriegstraße 25.

Ein tüchtiger Friseurgehilfe zu sofortigen Eintritt gesucht. B28547 Gustav Schneider, Herrenstraße 19.

Tüchtige Anstreicher gesucht. bei J. A. Klingensuss, Malermeister, Wilhelmstraße 70.

Vorarbeiter f. Güterbelästerei gesucht. Tüchtiger, zuverlässiger, nichterner, verheirateter Mann, der in allen Zweigen des Geschäftes durchg. erfahren ist und auf dauernde Stellung reflektiert, wolle Offerten einreichen unter B27978 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein zuverlässiger, womögl. geprüfter Kaminfegergehilfe findet sofort oder in 14 Tagen dauernde Arbeit bei 6590a.2.1

Kaminfegermeister Blank, Schwan i. B.

Tüchtiger Modellschlosser findet dauernde und gutbezahlte Arbeit. 6612a.3.1

Eisen gießerei Rastatt. Schlosser, Schreiner, Hilfsarbeiter, Hilfsarbeiterinnen aller Art wegen Betriebsvergrößerung unserer Abteilungen Gritznor-Nähmaschinen, Gritznor-Fahrräder, Nähmaschinenmöbel, Eisengießerei fortwährend dauernde u. lohnende Beschäftigung. Maschinenfabrik Gritznor Aktien-Gesellschaft Durlach (Baden).

Bauschlosser-Gesuch. Ein tücht. Arbeiter findet dauernde Stellung. Adlerstraße 7. B28400-2.2

Fuhrknecht. Jüngerer, tüchtiger, gegen hohen Lohn sofort gesucht. Off. unt. Nr. 11941 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Putzfrau gesucht. Zum Putzen und anderen Arbeiten für einige Tage in der Woche eine jüngere Frau gesucht. Offert. unter 11915 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Tüchtige Rock- und Caillen-Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung in den Ateliers von 6580a.2.2

Hofflieferant L. Mayer, Baden-Baden, Sophienstr. 10.

Bügeln können Mädchen gründlich erlernen. Dampf-Waschanstalt Schorpp, Weidenstraße 29b. B24154.10.10

Stellen suchen. Routinierter Reisender (Christ) mit eig. Kundsch. der Essig-, Wein- und Brauereibranche sucht Stellung evtl. Beteiligung. 3.1

Offerten unter Nr. 6607a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Junger Mann, welcher seine Lehrg. auf einem Versicherungs-Bureau gut absolviert hat, jedoch infolge von Krankheit außer Stellung kam, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, unter begehenden Gehaltsansprüchen geeignete Stellg. Off. u. Nr. B28495 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

Kräftig. solid. Hausbursche 16-20 Jahre alt, sofort gesucht. 3.1

U.S. Zimmermädchen. U.S. Mädchen, welche etwas lohn. können, finden hier und auswärts gute Stellen durch Frau Urban Schmitt Witwe, Hauptzentralbureau, Erbprinzenstr. 27, Eing. Bürgerstr. (Geogr. 1879). B28446

Ein tüchtiges Zimmermädchen gesucht. B28079.8.3

Gute Stellen. bei hoh. Lohn finden Herrschafts- u. Wirtschaftsführerinnen, Zimmer-, Küchenmädchen u. Mädchen für alles durch 11855.3.2

Grau Reiter, Bahnhofstr. 4 neben der Knoch-Anlage.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit findet per 1. September oder später bei sehr guter Bezahlung angenehme Stelle. Näheres 11874.2.2

Durlacher Allee 68, 2. St.

Gesucht. auf 1. Sept. zu meiner Familie ein braves, tüchtiges Mädchen, nicht unter 20 Jahren, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit verrichtet. 11855.3.2

Näheres Kaiserstr. 177, 3 Tr. Ein anständiges Mädchen zur Stütze der Hausfrau, welches auch etwas nähen kann, für sofort gesucht. 6529a.3.3

Steiger, zum Löwen, Rastatt. Durchaus tücht. Mädchen das gute Zeugnisse vorlegen kann, wird auf 1. September bei hohem Lohn zu kleiner Familie gesucht. 11838

Mädchen gesucht für Hausarbeit, woselbst Gelegenheit, sich im Kochen auszubilden, bei guter Bezahlung zum 1. Oktober oder früher. Meldungen besördert unter Nr. B28528 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Angartenstr. 55 ist im Hinterhaus eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Sept. oder 1. Okt. zu vermieten. Näheres selbst Vorberh. 2. St. B28578

Degefeldstraße 11, 4. Stod, in ruhigen Hause, ist umständelicher auf sofort oder auf 1. Oktober eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Manf. u. reichlichem Zubehör billig zu vermieten. B28561

Durlacherstr. 35 sind 2 schöne Wohnungen, 1 Zimmer, Manf., auf 1. Sept. oder Okt. zu vermieten. Näheres im Laden. B28529

Eisenbahnstr. 2, 1 Tr., ist eine schöne 3 Zimmerwohnung, Küche mit Speisekammer nebst Garten und Zubehör sofort oder 1. September zu vermieten. B28572.2.1

Göthestr. 50 ist eine Manf. wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres im 2. Stod. B28517

Kapellenstraße 42 III ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres 3. Stod, I. B28502

Kraupfischstraße 8 ist febl. Manf. wohnung, 2 Zimmer, Küche (Waschschüssel), Kochgas, Keller usw. an H. Familie auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres 2. St. B28508

Offenstr. 5 ist auf 1. Sept. eine schöne 2 Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres 2. St. B28569

Wilhelmstraße 56 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung m. Zubehör wozu auch ein Keller auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres im 2. St. links. B28498

Winterstr. 9, in der Nähe des Stadgartens, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Küche, Manf., Verchlag u. gr. Keller auf 1. Okt. zu verm. Zu erfr. part. B28548.2.1

Werderstraße 21, 3. St. ist ein gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, u. eine Schlafkammer sofort od. später zu vermieten. B28523

Besserer, älterer Herr findet schon möbl. Zimmer bei einzelner Dame. Zu erfrag. unt. Nr. B28527 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Ein schön möbl. Zimmer, auf die Straße gehend, mit 1 od. 2 Betten, für sofort oder 15. ds. Mts. zu vermieten. Zu erfragen Poststr. 15, 2. Stod. B28583

Zimmer gut möbl. zu vermieten. Sophienstr. 13, part. B28584

Adelstraße 5, 3. Stod, ist ein großes, freundl. möbliertes Zimmer mit 2 Betten, gleich od. später zu vermieten, ev. auch mit 1 Bett. B28512

Amalienstraße 11, 1. Stod, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. B28588.2.1

Bornhardtstraße 11 parterre ist ein gut möbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten. Näheres daselbst. B28506

Georg-Friedrichstraße 16, 4. St., links, ist ein einfach möbl. Zimmer, für sofort zu vermieten. B28500

Kapellenstr. 12, 3. St., I., ist ein möbl. Zimmer an stiel. anständ. Arbeiter zu vermieten. B28581

Krauzer 24 ist ein Zimmer an ein solides Fräulein zu vermieten. B28586

Kronenstraße 9, 2. Stod, ist ein möbliertes Zimmer an anständ. Herrn oder Fräulein für sofort zu vermieten. B28564.2.1

Reppelstraße 18, 3. Stod, ist gut möbl. Zimmer zu vermieten. B28549

Reppelstr. 18 ist freundlich möbl. Manf. wohnung zu vermieten. B28545

Marzgrafenstraße 40, Stb. II, 3. St., ist ein möbl. Zimmer mit 2 Betten, auf sofort oder später zu vermieten. B28566

Offenstr. 5 sind auf 15. August 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres part. B28570

Hauptstr. 5, 2. St., ist ein möbl. Manf. wohnung auf sofort od. später zu vermieten. B28589

Scheffelstr. 51, 3. St. II., ist ein schön möbl. Zimmer mit Kaffee pro Woche 3.50 M. sofort zu vermieten. B28552.2.1

Schönenstr. 38 im Seitenbau ist ein febl. großes Zimmer, Keller u. Kammer sofort zu vermieten. Näheres Vorderhaus, 2. St. B28515

Waldr. 89 IV ist ein möbl. Zimmer sofort zu vermieten. B28503

Werderstraße 91, 2. St., ist ein schön möbl. Zimmer an einem Herrn od. anständ. Fräulein bill. zu vermieten. B28510

Wilhelmstr. 11, 3. St., ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. B28809.8.2

Winterstraße 16, 1. St., ist ein gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. B28512

Miet-Gesuche. Gesucht ein großes evtl. zwei gut möbliertes, ungeniertes Zimmer. Offerten unter Nr. B28555 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Bis Mittwoch den 7. August

Fortsetzung meines Räumungs-Verkaufs

in Kleiderstoffen, Wollmousselines, Waschstoffen etc.

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Wilh. Boländer, Kaiserstrasse 121.

Im Festsaal des Hôtel Monopol
Montag abend 9 Uhr, 5. August
Oeffentlicher Vortrag
des 20jährigen Redners 11742.4.4
Karl Wassmann-Karlsruhe
Mitglied der deutschen Friedensgesellschaft, Schriftsteller
über:

Der Fall Hau!
Hochinteressante Ausführungen mit nachfolgender Reitation des
eigenen Dramas „Der rote Schatten“. (Mister Hau).
Freie Diskussion. Eintritt 50 Pfg.
Obiger Vortragsabend wurde bezirksamtlich genehmigt.

Apollo-Theater.
Vom Sonntag den 4. bis einschl. Sonntag den 11. August
täglich

Ensemble-Gastspiel des weltbekannten
Continental-Cagliostro
Théâtre

UFERINI
Direktor P. Uferini, der ungerechte Sensationstäuscher, in
seiner staunenderregenden Fertigkeit der modernen
Salon-Magic u. Experimental-Physik.
Sensationelle Darstellungen u. Erfindungen der Kunst u. Wissenschaft.
Vorführungen der neuesten Klusionen in technisch u. künstlerisch
höchster Vollendung.

Eigenartige Repertoire! Prachtvolle Ausstattung!
2 Damen. Einzig in ihrer Art. 2 Damen.
Serpentin-, Flammen- und Fantasie-Tänze
mit herrl. elektr. Lichteffekten. Eigene Anlage.

AVIS! Die Uferinis bieten mit ihren Kunst-Serien nicht
das ewige Einerlei, sondern bringen Piecen hervor,
welche in ihrer Originalität an das Fabelhafte und Wunderbare
grenzen und von Fürstlichkeiten, Professoren, Autoritäten der
wissenschaftlichen Akademien als unerreichbar anerkannt und mit
Diplomen und Ehrenzeichen beehrt wurden.

Jede Soirée neues Programm.
Sperrfz 2 Mk., I. Pl. 1.50 Mk., II. Pl. 1 Mk., Balkon 80 Pfg.,
Galerie 40 Pfg., Kinder unter 10 Jahren mit Ausnahme der
nummerierten Plätze die Hälfte. B28045.8.3
Kassaöffnung 7 Uhr. Anfang 8 1/4 Uhr.
Während der Vorstellung Konzert.

„Thomasbräu“
Eröffnung
meiner modern renovierten Lokalitäten
heute Samstag abend 6 Uhr
Hochf. Stoff Münchener Thomasbräu,
Kulmbacher Petzbräu und Fürstenberg,
Tafelgetränk S. M. des Kaisers.
Vorzügliche Küche.
11901.2.2 Hochachtend Fritz Rimmelin.

Ca. 2000 kapitalträchtige Käufer oder Teilhaber,

rasch und verschwiegen für reelle gute Geschäfte aller Branchen und Objekte
jeglicher Art, ohne Provision durch
Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 167.
Zahlreiche Erfolge! Ohne Konkurrenz! Besuch und Rücksprache
zwecks Befähigung kostenfrei! 5732a.20.17

Büstenkarten werden rasch und billig angefertigt in der
Druckerei der „Badischen Presse“.

Patentanwalt
C. Kleyer, Ingenieur,
Karlsruhe i. B. Telephon 1303.

Günstige Gelegenheit
für Einkäufe von Geschenken bietet der
Ausverkauf

von Bildern in
Genre und Landschaften. Ich ver-
kaufe solche mit 20% Rabatt, da ich
dieselben nicht mehr führe.

A. Mülthaler,
Kunsthändler und Vergolder,
Erbsengasse 26.
Sonn- und Feiertag geschlossen.



Wasch- und Plättanstalten
die Arbeitskräfte sparen und
den Verdienst verdoppeln
wollen, müssen mit unseren
Patent-Universal-Plättmaschinen
Waschmaschinen
usw. arbeiten. Ratenzahl ge-
stattet. Preis, gratis und franko.
Forster Wascherolmaschinenfab.
Rumsch & Hammer
Forst, Laus. Filiale: Berlin,
Friedrichstr. 16. Handelsabteil.
Musterausstellung in d. Armee-
Marine- u. Kolonial-Ausstellung
Berlin-Frieden. v. 15. 9. d. J.
6179a.18.3

Aufgepaßt!
Wer abgelegte Kleider hat
und möcht' sie gern verlaufen,
Der schreib' mir eine Reichspostkarte
Ich komme schnell gelaufen,
Begleite einen hohen Preis
Damit jeder kann besich'n,
Und wer die Abrech. nicht weiß,
Der kann sie unten seh'n.
12.5 K. Maier, Marzgrafent. 20.

Hausbesitzern
hohen Rabatt.
Tapeten in Rollen 10 S an
Elegante Goldtapete
von 22 S an.
Echte Linerulle, 53 cm
breit, à Meter 48, 60
und 70 S.
Linerulle - Glas, fertig
lackiert, à Meter 20 S.
Muster überall hin franko.
Ringfreie Tapeten-
Industrie
C. Kupsch,
Frankfurt a. M.
5725a

Prachtvolle Büste
erlangen Sie
durch Netto-
hygienisch.
Büsten-
wäscher.
Neuherlich an-
wendbar.
Preis 4 Mk.
Alleinverkauf
für Karlsruhe
H. Bieler, Parf.,
Kaiserstraße 223.
Diskreter Vorverkauf. 6482.10.9

la Bienenhonig (neuer Ernte, hell u.
dunkel) 8^{1/2} Pfd. Netto
Mk. 9.50, 4^{1/2} Pfd. Mk. 5.50 (franko
Baden). Größere Posten billiger. Auf
Verlangen Preisliste irt. Der Bezirks-
Bienenzuchtverein Emmendingen. 5712.2

Zahn-Atelier Albert Günzer
Amalienstr. 26 (bei Herrn Hofphotograph Ruf)
bish. langjährig. erster Assistent u. Vertreter bei Herrn Häusler.
Schonendste Behandlung. 11402.2
Mässige Preise. Sprechstunden von 8-12 und von 2-7 Uhr.

Ausnahme-Offerte! Nur 8 Tage gültig!
Mehr wie ein
Stück geben
wir für
bieten Preis
nicht ab.
Jedem, dem unsere Waren noch nicht bekannt sind,
senden wir ein Probierstück Rasiermesser Nr. 50 mit
Ettel (5 Jahre Garantie) zur Neubezugung der
Qualität unserer Waren, wer Mt. 1.00
für Porto, Packung etc. einsetzt.
(Nachnahme 20 Pfg. mehr).
Stoßwert doppelt.
**Pracht-
Katalog**
erhält jeder gratis und franko, ohne Aufschlag. Derselbe enthält große Auswahl
in Rasiermessern, Rasierbesteck, Seifmaschinen, Zahnbürsten, Zahnlöffeln, Seifen,
Gabeln, Damen-, Haar- und Schneidgeräten, Nerven- oder Gartenmesser, Euten,
Gärtnermesser, Brot-, Schlacht-, Gemüß-, Dach- und Blechmesser, Uhren,
Uhr- und Goldketten, Broschen, Ringen, Tortenmesser, Pfeifen, Spargelböden,
Pfeffermörser, Feldstecher, Schuß- und Schloßsperren, Musik-Instrumenten, Schmuck-
und Haushaltungsartikeln, Kinderpielwaren und Christbaumzweigen etc. etc.
Gebrüder Bell, Gräfrath 12 b. Solingen, Stahlwarenfabrik gegründet 1876.

**Tapeten- und Linerusta-
Spezialgeschäft**
Rieger & Matthes Neffl.
KARLSRUHE
Kaiserstr. 186 Telephon 1783.
Filiale: Baden-Baden.

RIPOLIN
GEBRAUCHSFERTIGE ANSTRICHFARBE
FÜR HOLZ, METALL, GEMÄLDE, STEIN, ETC.
ACTIENGESellschaft „LE RIPOLIN“
AMSTERDAM-PARIS
LONDON

MEY'S Stoffwasche
der Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflief.
MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ
Praktisch, elegant, von Leinen- wäsche kaum zu unterscheiden.
Jedes Wäschestück trägt obige Handelsmarke.
Vorrätig in Karlsruhe bei: **C. W. Keller**, Ludwigsplatz,
J. Duttenhofer, Kaiserstrasse 68, Filiale Lessingstr. 6,
Ludwig Michel, Papierhandlung, Amalienstr. 45, **Heinr.**
Tisch, Kronenstr., **Karl Aug. Tensi Ww.**, Adlerstr., Ecke
Kaiserstr., **Emil Ganss**, Kurvenstr. 15, **Leop. Schumann**,
Ecke der Waldhorn- und Durlacherstr., **Herm. Rinkler**,
Schützenstr. 38a, **Adolf Schwindke**, Gartenstr. 13, **Berth.**
Dobler, Erbsengasse 20, **Joh. Steltz**, Waldstr. 42, **Eugen**
Pahlmann, Kaiserstrasse 185.
Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähn-
lichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und
größtentheils auch unter denselben Benennungen an-
geboten werden, und fordere beim Kauf ausdrückliche
echte Wasche von Mey & Edlich

B & F
Vor Anschaffung eines photograph.
Apparates bitten wir im eigenen
Interesse, unser reichh. Camera-
Katalog 7^o C. kostenfrei zu ver-
langen. Wir liefern die neuesten
Modelle aller moderner Typen
(z. B. Rocktaschen-, Rundblich-,
Spiegelreflex-Cameras usw.) zu
billigsten Preisen gegen bequeme

Monatsraten
Unter gleich günstigen Bedingungen,
offizieren wir für Sport, Theater,
Jagd, Reise, Marine, Militär die
amlich empfohlenen
Hensoldt-
Prismen-
Ferngläser,
Binocles und
Monocles
sow. Pariser
Gläser
höchster
optischer
Leistung.
Preisliste 77 C gratis und frei.

Bial & Freund
Breslau
**Wanzentod,
Schwabentod,**
vorzügliche Mittel zur gänzl. Ver-
53 Ausrottung, empfiehlt 10840
Drogerie Wilh. Tscherning
born, W. L. Schwaab.
Mitglied des Rabats-Par-Vereins.

5 Jahre Garantie. Frankfurterzeugung.
**Gebirgs-Armee-
RAD**
Splendid
Unverwundlich, billig. Glänzende
Anerkennungsbrieve. **Wacht-
Katalog unumst.** Landreden
3-5 Mt. Schlaube 2-3 Mt.
Unverw. Armeepneumatik
Dolle schiffliche Tede Mt. 6
Garantie Schlauch Mt. 4
Klofen, Eittel, Laternen usw.
Splendid, Gefellich. m. b. S.
Frankfurt a. Main 12.

Buch über die Ehe
von Dr. Retau mit
39 Abbildungen statt Mk. 2.50 nur
Mk. 1.-. 6202a.12.5
A. Günther, Versandh., Börnestr. 22,
Frankfurt a. M., (R. 7).

**Gioth's
Teigseife**
wäscht am
besten.
4370a

Mittlerer und Scherer
Modell- u. Schablonenguß
Liefert rasch und billig 6416a.30.4
Mannheimer
Eisenblecherei und Maschinenbau
Akt.-Ges. in Mannheim.